

FIDLEG | **Kommentar** **FINIG**

**Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen
und Bundesgesetz über die Finanzinstitute**

Alexander Vogel
Christoph Heiz
Reto Luthiger

NAVIGATOR.CH
orell füssli

Orell Füssli Kommentar (OFK)

FIDLEG
FINIG
Kommentar

Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen und Bundesgesetz
über die Finanzinstitute und weiteren Erlassen

Dr. iur. LL.M. Alexander Vogel
Dr. iur. LL.M. Christoph Heiz
Dr. iur. Reto Luthiger

Ausgabe 2020

orell füssli
verlag

Vorwort

Das neue Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) und das neue Finanzinstitutsgesetz (FINIG) sowie die entsprechenden Ausführungserlasse des Bundesrates stehen seit dem 1. Januar 2020 in Kraft und vervollständigen in Ergänzung zu den bestehenden Erlassen zum Finanzmarktinfrastukturgesetz (FinfraG) und dem Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG) die grundlegende Neustrukturierung des Schweizer Finanzmarktaufsichtsrechts.

Das FIDLEG soll den Schutz der Anleger bei der Inanspruchnahme von Finanzdienstleistungen in der Schweiz modernisieren und an die in der EU geltenden Standards, namentlich die Regelungen der Markets in Financial Instruments Directive («MiFID II»), angleichen, ohne eine gewisse Regelungsautonomie aufzugeben. Vereinheitlichte Informations- und Dokumentationspflichten für Finanzdienstleister sollen den Anlegern die Vermögensanlage erleichtern und sicherstellen, dass Investitionsentscheide gestützt auf einer genügenden Informationsbasis erfolgen. Das FIDLEG reguliert so einerseits erstmals produktübergreifend sowie grenzüberschreitend die Erbringung von Finanzdienstleistungen am Point of Sale zwischen Finanzdienstleistern und ihren Kunden und schafft eine Registrierungspflicht für Kundenberater in einem Beraterregister. Andererseits führt das FIDLEG erstmalig ein umfassendes Prospektrecht mit Prospektgenehmigungspflicht durch eine Prüfstelle ein, welche nach Ablauf einer Übergangsfrist ab dem 1. Dezember 2020 zwingend zur Anwendung kommen werden. Das teilweise veraltete, in unterschiedlichen Erlassen geregelte Prospektrecht wird so mit dem FIDLEG auf einen modernen Stand gebracht, auch hier mit einer Anlehnung, wo sinnvoll, an die geltenden Normen in der EU, namentlich die EU-Prospektverordnung, und durch die Pflicht der Finanzdienstleister ergänzt, den Anlegern ein konzises, auch für Laien verständliches «Basisinformationsblatt» zur Verfügung zu stellen.

Das FINIG regelt ergänzend dazu die Bewilligungspflichten für und Anforderungen an Finanzinstitute, d.h. Vermögensverwalter von Kollektivvermögen (Vermögensverwalter von kollektiven Kapitalanlagen und Vorsorgeeinrichtungen), Fondsleitungen, Wertpapierhäuser (früher Effekthändler) sowie neu Vermögensverwalter und Trustees, welche vorher einzig dem Geldwäschereigesetz unterstellt waren.

Die vorliegende Kommentierung zu dieser sich schwerpunktmässig über das FIDLEG und FINIG erstreckenden Thematik erläutert die einzelnen Bestimmungen im Rahmen eines Überblicks über die ganze Materie unter Angabe von weitergehenden praxisbezogenen

Hinweisen. Als Grundlage dienten vorwiegend die Materialien und Literatur zum neuen Recht sowie – soweit noch relevant – die Materialien, Rechtsprechung und Literatur zum bisherigen Recht. Literatur und Praxisfestlegung sind bis am 1. Juni 2020 berücksichtigt.

Die Autoren danken den Partnern von Meyerlustenberger Lachenal für ihre Bereitschaft, das Projekt mitzutragen, sowie für die Unterstützung während der Ausarbeitungsphase. Speziellen Dank für ihre wertvolle und geschätzte Mitarbeit verdienen – in alphabetischer Reihenfolge – Valérie Bayard, Sandro Bojic, Helin Cigerli, Richard Lötscher, Anna Ostermayer, Fabienne Walter und Tobias Weber, ohne deren Mitarbeit diese Kommentierung nicht hätte realisiert werden können. Für die redaktionelle und EDV-technische Umsetzung möchten wir auch Ulrike Kläger und Valentina Cefalà und für die intensive verlagsseitige Betreuung Luzia Bachofner bestens danken.

Zürich, September 2020

Alexander Vogel

Christoph Heiz

Reto Luthiger

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	5
<i>Inhaltsverzeichnis</i>	7
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	21
<i>Literaturverzeichnis</i>	31
<i>Materialienverzeichnis</i>	39
<i>Kommentar FIDLEG</i>	43
Nr. 1 Bundesgesetz über die Finanzdienstleistungen (Finanzdienstleistungsgesetz, FIDLEG)	44
1. Titel: Allgemeine Bestimmungen	44
2. Titel: Anforderungen für das Erbringen von Finanzdienstleistungen	95
1. Kapitel: Erforderliche Kenntnisse	95
2. Kapitel: Verhaltensregeln	97
1. Abschnitt: Grundsatz	97
2. Abschnitt: Informationspflicht	99
3. Abschnitt: Angemessenheit und Eignung von Finanzdienstleistungen	108
4. Abschnitt: Dokumentation und Rechenschaft	127
5. Abschnitt: Transparenz und Sorgfalt bei Kundenaufträgen	132
6. Abschnitt: Institutionelle und professionelle Kunden	142
3. Kapitel: Organisation	145
1. Abschnitt: Organisatorische Massnahmen	145
2. Abschnitt: Interessenkonflikte	152
4. Kapitel: Beraterregister	160
3. Titel: Anbieten von Finanzinstrumenten	188
1. Kapitel: Prospekt für Effekten	188
1. Abschnitt: Allgemeines	188

2. Abschnitt: Anforderungen.....	201
3. Abschnitt: Erleichterungen.....	215
4. Abschnitt: Kollektive Kapitalanlagen.....	218
5. Abschnitt: Prüfung des Prospekts.....	227
2. Kapitel: Basisinformationsblatt für Finanzinstrumente	250
3. Kapitel: Veröffentlichung.....	274
4. Kapitel: Werbung.....	289
5. Kapitel: Haftung.....	292
6. Kapitel: Anbieten von strukturierten Produkten und Bildern von Sondervermögen	299
4. Titel: Herausgabe von Dokumenten	308
5. Titel: Ombudsstellen.....	315
1. Kapitel: Vermittlung	315
2. Kapitel: Pflichten der Finanzdienstleister	323
3. Kapitel: Aufnahme und Ausschluss	330
4. Kapitel: Anerkennung und Veröffentlichung.....	334
6. Titel: Aufsicht und Informationsaustausch.....	339
7. Titel: Strafbestimmungen.....	340
8. Titel: Schlussbestimmungen.....	342
Anhang: Änderung anderer Erlasse (Art. 94).....	347

Nr. 2	Verordnung über die Finanzdienstleistungen (Finanzdienstleistungsverordnung, FIDLEV)	348
	1. Titel: Allgemeine Bestimmungen.....	348
	2. Titel: Anforderungen für das Erbringen von Finanzdienstleistungen	351
	1. Kapitel: Verhaltensregeln.....	351
	1. Abschnitt: Informationspflicht	351
	2. Abschnitt: Angemessenheit und Eignung von Finanzdienstleistungen	355
	3. Abschnitt: Dokumentation und Rechenschaft	356
	4. Abschnitt: Transparenz und Sorgfalt bei Kundenaufträgen.....	357
	5. Abschnitt: Professionelle Kunden	358
	2. Kapitel: Organisation.....	358
	1. Abschnitt: Organisatorische Massnahmen	358
	2. Abschnitt: Interessenkonflikte und damit verbundene Pflichten.....	359
	3. Kapitel: Beraterregister	362

1. Abschnitt: Ausnahme von der Registrierungspflicht und Berufshaftpflichtversicherung.....	362
2. Abschnitt: Registrierungsstelle.....	363
3. Abschnitt: Meldepflicht und Gebühren.....	366
3. Titel: Anbieten von Finanzinstrumenten.....	367
1. Kapitel: Prospekt für Effekten.....	367
1. Abschnitt: Allgemeines.....	367
2. Abschnitt: Anforderungen.....	370
3. Abschnitt: Erleichterungen.....	373
4. Abschnitt: Kollektive Kapitalanlagen.....	374
5. Abschnitt: Prüfung des Prospekts.....	374
6. Abschnitt: Nachträge zum Prospekt.....	376
7. Abschnitt: Prüfverfahren.....	377
8. Abschnitt: Prüfstelle.....	379
9. Abschnitt: Gebühren.....	381
2. Kapitel: Basisinformationsblatt für Finanzinstrumente.....	382
1. Abschnitt: Pflicht.....	382
2. Abschnitt: Ausnahmen.....	384
3. Abschnitt: Inhalt, Sprache, Gestaltung und Umfang.....	385
4. Abschnitt: Überprüfung und Anpassung.....	385
3. Kapitel: Veröffentlichung des Prospekts.....	386
4. Kapitel: Werbung.....	387
5. Kapitel: Anbieten von strukturierten Produkten und Bilden von Sondervermögen.....	388
4. Titel: Herausgabe von Dokumenten.....	388
5. Titel: Ombudsstellen.....	389
6. Titel: Schlussbestimmungen.....	390
1. Kapitel: Änderung anderer Erlasse.....	390
2. Kapitel: Übergangsbestimmungen.....	390
3. Kapitel: Inkrafttreten.....	395
Anhang 1: Mindestinhalt des Prospekts Schema für Beteiligungspapiere (Art. 50, 54 und 57).....	395
Anhang 2: Mindestinhalt des Prospektes Schema für Forderungspapiere (ohne Derivate) (Art. 50, 54 und 57).....	406
Anhang 3: Mindestinhalt des Prospektes Schema für Derivate (Art. 50, 54 und 57).....	418

Anhang 4: Mindestinhalt des Prospektes Schema für Immobiliengesellschaften (Art. 50, 54 und 57).....	431
Anhang 5: Mindestinhalt des Prospektes Schema für Investmentgesellschaften (Art. 50, 54 und 57).....	445
Anhang 6: Mindestinhalt des Prospektes Schema für kollektive Kapitalanlagen (Art. 58).....	458
Anhang 7: Effekten, deren Prospekt nach Artikel 51 Absatz 2 FIDLEG erst nach der Veröffentlichung geprüft werden muss (Art. 60).....	461
Anhang 8: Gebührenordnung für Verfügungen und Dienstleistungen der Prüfstelle (Art. 79).....	461
Anhang 9: Basisinformationsblatt (Art. 88 und 90).....	462
Anhang 10: Dokumente nach ausländischem Recht, die als dem Basisinformationsblatt gleichwertig anerkannt werden (Art. 87).....	472
Anhang 11: Änderung anderer Erlasse (Art. 102).....	472
Nr. 3 Rundschreiben 2013/8 Aufsichtsregeln zum Marktverhalten im Effektenhandel (Marktverhaltensregeln).....	473
I. Zweck.....	474
II. Geltungsbereich.....	474
III. Insiderinformationen (Art. 2 Bst. j FinfraG).....	475
IV. Ausnützen von Insiderinformationen (Art. 142 FinfraG).....	476
V. Marktmanipulation (Art. 143 FinfraG).....	476
VI. Marktmissbrauch im Primärmarkt, mit ausländischen Effekten sowie in anderen Märkten.....	479
VII. Organisationspflichten.....	480
A. Umfang.....	480
B. Umgang mit marktmissbräuchlichen Geschäften.....	480
C. Informationsbarrieren / Vertraulichkeitsbereiche.....	480
D. Überwachung von Mitarbeitergeschäften.....	481
E. <i>Watch List</i> und <i>Restricted List</i>	482
F. Aufzeichnungspflichten.....	482
G. Hochfrequenzhandel / Algorithmischer Handel.....	483
H. Prüfung.....	483
VIII. (Aufgehoben).....	484
Verzeichnis der Änderungen.....	484
<i>Kommentar FINIG</i>	487

Nr. 4	Bundesgesetz über die Finanzinstitute (Finanzinstitutsgesetz, FINIG)	488
	1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen	488
	1. Abschnitt: Gegenstand, Zweck und Geltungsbereich	488
	2. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen	498
	2. Kapitel: Finanzinstitute	520
	1. Abschnitt: Vermögensverwalter und Trustees	520
	2. Abschnitt: Verwalter von Kollektivvermögen	538
	3. Abschnitt: Fondsleitungen	562
	4. Abschnitt: Wertpapierhäuser	586
	5. Abschnitt: Zweigniederlassungen	603
	6. Abschnitt: Vertretungen	617
	3. Kapitel: Aufsicht	622
	4. Kapitel: Verantwortlichkeit und Strafbestimmungen	641
	1. Abschnitt: Verantwortlichkeit	641
	2. Abschnitt: Strafbestimmungen	643
	5. Kapitel: Schlussbestimmungen	644
	Anhang: Aufhebung und Änderung anderer Erlasse (Art. 73)	649
Nr. 5	Verordnung über die Finanzinstitute (Finanzinstitutsverordnung, FINIV)	650
	1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen	650
	1. Abschnitt: Gegenstand und Geltungsbereich	650
	2. Abschnitt: Gemeinsame Bestimmungen	654
	2. Kapitel: Finanzinstitute	659
	1. Abschnitt: Vermögensverwalter und Trustees	659
	2. Abschnitt: Verwalter von Kollektivvermögen	666
	3. Abschnitt: Fondsleitungen	674
	4. Abschnitt: Wertpapierhäuser	681
	5. Abschnitt: Zweigniederlassungen	686
	6. Abschnitt: Vertretungen	689
	3. Kapitel: Aufsicht	690
	1. Abschnitt: Vermögensverwalter und Trustees	690
	2. Abschnitt: Verwalter von Kollektivvermögen, Fondsleitungen, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und Finanzkonglomerate	692
	3. Abschnitt: Insolvenzzrechtliche Massnahmen	693
	4. Kapitel: Schlussbestimmungen	693
	Anhang 1: Aufhebung und Änderung anderer Erlasse (Art. 91)	695

Nr. 6	Entwurf zur Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Finanzinstitute (Finanzinstitutsverordnung-FINMA, FINIV-FINMA)	696
	1. Kapitel: Vermögensverwalter und Trustees.....	696
	2. Kapitel: Verwalter von Kollektivvermögen	698
	1. Abschnitt: Begriff und Berechnung De-minimis-Schwelle	698
	2. Abschnitt: Risikomanagement, Compliance und IKS	699
	3. Abschnitt: Berufshaftpflichtversicherung	703
	3. Kapitel: Fondsleitungen	704
	4. Kapitel: Aufsichtsprüfung und Rechnungsprüfung für Verwalter von Kollektivvermögen und Fondsleitungen.....	704
	5. Kapitel: Eigenmittelnachweis von Wertpapierhäusern, die selber keine Konten führen	706
	6. Kapitel: Form der Zustellung	706
	7. Kapitel: Schlussbestimmungen.....	706
	Anhang: Änderung anderer Erlasse (Art. 22).....	707
Nr. 7	Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen (Bankengesetz, BankG)	708
	Erster Abschnitt: Geltungsbereich des Gesetzes.....	708
	Zweiter Abschnitt: Bewilligung zum Geschäftsbetrieb.....	712
	Dritter Abschnitt: Eigene Mittel, Liquidität und andere Vorschriften über die Geschäftstätigkeit.....	718
	Vierter Abschnitt: Rechnungslegung	720
	Fünfter Abschnitt: Systemrelevante Banken.....	722
	Sechster Abschnitt: Zusätzliches Kapital.....	724
	Siebenter Abschnitt: Spareinlagen und Depotwerte	729
	Achter Abschnitt:	730
	Neunter Abschnitt: Überwachung und Prüfung	731
	Zehnter Abschnitt: Aufsicht	731
	Elfter Abschnitt: Massnahmen bei Insolvenzgefahr	734
	Zwölfter Abschnitt: Konkursliquidation insolventer Banken (Bankenkonkurs).....	740
	Dreizehnter Abschnitt: Einlagensicherung	744
	Dreizehnter Abschnitt a: Nachrichtenlose Vermögenswerte	746
	Vierzehnter Abschnitt: Verantwortlichkeits- und Strafbestimmungen	747
	Fünfzehnter Abschnitt: Übergangs- und Schlussbestimmungen.....	750
	Schlussbestimmungen der Änderung vom 11. März 1971	751
	Schlussbestimmungen der Änderung vom 18. März 1994	752

Schlussbestimmungen der Änderung vom 22. April 1999	753
Schlussbestimmungen der Änderung vom 3. Oktober 2003	753
Schlussbestimmungen der Änderung vom 17. Dezember 2004	754
Übergangsbestimmung zur Änderung vom 30. September 2011	754
Übergangsbestimmung zur Änderung vom 22. März 2013	754
Nr. 8 Verordnung über die Banken und Sparkassen (Bankenverordnung, BankV)	755
1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen	755
2. Kapitel: Bewilligungen	760
1. Abschnitt: Angaben zu Personen und Beteiligten im Bewilligungsgesuch und Änderung von Tatsachen	760
2. Abschnitt: Organisation der Banken	762
2a. Abschnitt: Organisation der Personen nach Artikel 1b BankG.....	764
3. Abschnitt: Kapitalanforderungen	767
4. Abschnitt: Grenzüberschreitende Sachverhalte.....	768
3. Kapitel: Finanzgruppen und Finanzkonglomerate.....	769
4. Kapitel: Rechnungslegung.....	771
1. Abschnitt: Einzelabschluss.....	771
2. Abschnitt: Konzernrechnung	774
3. Abschnitt: Ausführungsbestimmungen zur Rechnungslegung.....	778
5. Kapitel: Einlagensicherung von Banken	778
6. Kapitel: Nachrichtenlose Vermögenswerte.....	779
1. Abschnitt: Begriff.....	779
2. Abschnitt: Übertragung.....	779
3. Abschnitt: Publikation.....	781
4. Abschnitt: Liquidation	782
7. Kapitel: Besondere Bestimmungen für systemrelevante Banken.....	784
1. Abschnitt: Notfallplanung	784
2. Abschnitt: Verbesserung der Sanier- und Liquidierbarkeit.....	787
8. Kapitel: Schlussbestimmungen	789
Anhang 1: Mindestgliederung der Jahresrechnung (Art. 28).....	790
A. Bilanz.....	790
1. Aktiven.....	790
2. Passiven	791
3. Ausserbilanzgeschäfte.....	792
B. Erfolgsrechnung.....	792

C. Geldflussrechnung	793
D. Eigenkapitalnachweis.....	794
E. Anhang.....	794
Anhang 2: Änderung anderer Erlasse (Art. 68).....	797
Anhang 3: Kategorisierung der Banken (Art. 2 Abs. 2 und 3)	797
Nr. 9 Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die ausländischen Banken in der Schweiz (Auslandbankenverordnung- FINMA, ABV-FINMA)	799
1. Abschnitt: Allgemeine Bestimmungen.....	799
2. Abschnitt: Zweigniederlassungen.....	801
3. Abschnitt:	803
4. Abschnitt: Vertretungen	804
5. Abschnitt: Schlussbestimmungen.....	804
Nr. 10 Rundschreiben 2008/3 Gewerbmässige Entgegennahme von Publikumseinlagen durch Nichtbanken im Sinne des Bankengesetzes (Publikumseinlagen bei Nichtbanken).....	806
I. Gegenstand und Anwendungsbereich.....	807
II. Strafbestimmungen	807
III. Kriterien zur Beurteilung der Einlagen	807
A. Erfolgt die Entgegennahme von Publikumseinlagen gewerbmässig (Art. 6 Abs. 1–4 BankV)?	807
B. Haben die Fremdmittel die Eigenschaft von Einlagen (Art. 5 Abs. 3 Bst. a–f BankV)?	808
a) Fremde Mittel ohne Darlehens- oder Hinterlegungscharakter (Art. 5 Abs. 3 Bst. a BankV).....	809
b) Anleiensobligationen (Art. 5 Abs. 3 Bst. b BankV).....	809
c) Abwicklungskonti (Art. 5 Abs. 3 Bst. c BankV).....	809
d) Gelder für Lebensversicherungen und die berufliche Vorsorge (Art. 5 Abs. 3 Bst. d BankV).....	810
e) Zahlungsmittel und Zahlungssysteme (Art. 5 Abs. 3 Bst. e BankV).....	810
C. Handelt es sich um Einlagen aus dem Publikum (Art. 5 Abs. 2 Bst. a–f BankV)?	810
a) Banken (Art. 5 Abs. 2 Bst. a BankV).....	810
b) Nahestehenden (Art. 5 Abs. 2 Bst. b und c BankV).....	811
c) Institutionellen Anlegern (Art. 5 Abs. 2 Bst. d BankV).....	811

d) Vereinen, Stiftungen oder Genossenschaften (Art. 5 Abs. 2 Bst. f BankV).....	811
e) Arbeitnehmern (Art. 5 Abs. 2 Bst. e BankV).....	812
IV. Ausnahmen vom Verbot der gewerbmässigen Entgegennahme von Publikumseinlagen.....	812
Verzeichnis der Änderungen.....	813
Nr. 11 Rundschreiben 2017/1 <i>Corporate Governance, Risikomanagement und interne Kontrollen bei Banken (Corporate Governance – Banken)</i>	814
I. Gegenstand.....	815
II. Begriffe	815
III. Geltungsbereich (Proportionalitätsprinzip)	816
IV. Oberleitungsorgan	816
A. Aufgaben und Verantwortlichkeiten.....	816
a) Geschäftsstrategie und Risikopolitik	816
b) Organisation	816
c) Finanzen	816
d) Personelle und weitere Ressourcen.....	816
e) Überwachung und Kontrolle.....	817
f) Wesentliche Strukturveränderungen und Investitionen	817
B. Mitglieder des Oberleitungsorgans	817
a) Allgemeine Voraussetzungen.....	817
b) Unabhängigkeit	817
C. Grundsätze der Mandatsführung.....	818
D. Arbeitsteilung und Ausschüsse.....	819
a) Rolle des Präsidenten	819
b) Ausschüsse	819
c) Aufgaben des Prüfausschusses	819
d) Aufgaben des Risikoausschusses	820
V. Geschäftsleitung.....	820
A. Aufgaben und Verantwortlichkeiten.....	820
B. Anforderungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung.....	821
VI. Risikopolitik und Grundzüge des institutsweiten Risikomanagements.....	821
VII. Internes Kontrollsystem.....	822
A. Ertragsorientierte Geschäftseinheiten	822
B. Unabhängige Kontrollinstanzen	822
a) Einrichtung und Unterstellung	823

	b) Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Risikokontrolle.....	823
	c) Aufgaben und Verantwortlichkeiten der <i>Compliance</i> -Funktion	824
VIII.	Interne Revision	825
	A. Einrichtung	825
	B. Unterstellung und Organisation	825
	C. Aufgaben und Verantwortlichkeiten	826
IX.	Gruppenstrukturen.....	826
X.	Übergangsbestimmungen.....	827
	Verzeichnis der Änderungen.....	827
Nr. 12	Rundschreiben 2010/1 Mindeststandards für Vergütungssysteme bei Finanzinstituten (Vergütungssysteme)	828
	I. Ausgangslage	829
	II. Geltungsbereich	829
	III. Begriffe	831
	Gesamtvergütung.....	831
	Variable Vergütung	831
	Antrittschädigung	831
	Abgangschädigung	831
	Gesamtpool	831
	IV. Grundsätze	832
	Grundsatz 1	832
	Grundsatz 2	832
	Grundsatz 3	833
	Grundsatz 4	833
	Grundsatz 5	834
	Grundsatz 6	835
	Grundsatz 7	835
	Grundsatz 8	836
	Grundsatz 9	836
	Grundsatz 10	837
	V. Umsetzung	838
	VI. Übergangsbestimmungen.....	838
	Verzeichnis der Änderungen.....	839
Nr. 13	Rundschreiben 2008/14 Aufsichtsreporting nach Jahres- und Halbjahresabschluss bei Banken (Aufsichtsreporting – Banken)	840

I. Zweck.....	841
II. Erhebungskreis	841
III. Gegenstand und Adressaten der Meldungen	842
IV. Zeitpunkt und Frist.....	843
A. Jahresabschluss	843
B. Halbjahresabschluss.....	843
V. Prüfung	843
Anhang 1: Bestandteile der Meldungen.....	844
I. Aufsichtsreporting auf Einzelbasis	844
A. Jährlich.....	844
B. Halbjährlich	844
II. Aufsichtsreporting auf konsolidierter Basis.....	845
A. Jährlich.....	845
B. Halbjährlich	845
Anhang 2: Erklärungen über die Inhaber von qualifizierten oder massgebenden Beteiligungen.....	846
Anhang 3: Sicherung der privilegierten Einlagen.....	849
I. Grundsätze für die Anrechenbarkeit von Aktiven.....	849
II. Anrechenbare Aktiven	850
A. Flüssige Mittel	850
B. Forderungen gegenüber Banken.....	850
C. Forderungen gegenüber Kunden/Hypothekarforderungen	850
D. Handelsgeschäft und Finanzanlagen	850
E. Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente.....	851
F. Sachanlagen	851
G. Sonstige Aktiven.....	851
III. Nicht anrechenbare Aktiven	851
IV. Ausnahmen	851
Verzeichnis der Änderungen.....	852
Nr. 14 Rundschreiben 2018/3 Auslagerungen bei Banken und Versicherungsunternehmen (Outsourcing – Banken und Versicherer)	854
I. Zweck.....	855
II. Begriffe	855
III. Geltungsbereich.....	855
IV. Zulässigkeit	856

A. Gemeinsame Bestimmungen	856
B. Versicherungsunternehmen	857
C. <i>Verwalter von Kollektivvermögen, Fondsleitungen und SICAV^o</i>	857
V. Anforderungen an auslagernde Unternehmen.....	858
A. Inventarisierung der ausgelagerten Funktionen.....	858
B. Auswahl, Instruktion und Kontrolle des Dienstleisters.....	858
C. Konzern-/gruppeninterne Auslagerungen.....	859
D. Verantwortung	859
E. Sicherheit.....	859
F. Prüfung und Aufsicht.....	859
G. Auslagerungen ins Ausland.....	860
H. Vertrag.....	860
VI. Auflagen und Ausnahmen	861
VII. Übergangsbestimmungen.....	861
Verzeichnis der Änderungen.....	862
Nr. 15 Rundschreiben 2008/4 Führung des Effektenjournals durch Effekthändler und Teilnehmer (Effektenjournal).....	863
I. Zweck.....	864
II. Geltungsbereich	864
III. Begriffe.....	864
IV. Grundsätze der Journalführungspflicht.....	864
V. Journalmässig zu erfassende Effekten und Derivate.....	865
A. Grundsätze	865
B. Ausnahmen.....	865
VI. Anforderungen an die Journalform	866
VII. Journalpflichtige Aufträge und Abschlüsse	867
VIII. Gliederung des Journals	867
IX. Inhalt des Journals	867
A. Bezeichnung der Effekten und Derivate	867
B. Zeitpunkt des Auftragseinganges.....	868
C. Bezeichnung der Geschäfts- und der Auftragsart.....	868
D. Umfang des Auftrages	869
E. Datum und Zeit der Ausführung.....	869
F. Umfang der Ausführung	869
G. Erzielter bzw. zugeteilter Kurs	869